



Jean-Louis Brunaux

DRUIDEN

Die Weisheit der Kelten

Aus dem Französischen
von Susanne Held

Klett-Cotta

INHALT

EINFÜHRUNG	9
Gallier oder Kelten?	11
Die Druiden: Kristallisationspunkt ideologischer Interessen	16
Methode	18
I. TEIL: DER MYTHOS DER DRUIDEN	25
1. DER MYTHOS DER DRUIDEN IN DER ANTIKE	27
Die griechische Sonderstellung	29
Cicero und Caesar: Der politische Diskurs	36
Plinius, Lukan, Tacitus – ein poetisches Bild	46
2. DER FRANZÖSISCHE MYTHOS VON DEN DRUIDEN ...	58
Vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert	59
Mystizismus und Romantik	69
Eintritt der Druiden in die Geschichte Frankreichs	76
Die Zeit der Ideologien	80
II. TEIL: DIE URSPRÜNGE	91
3. DIE DRUIDEN UND DIE GRIECHISCHE PHILOSOPHIE ..	93
Die ersten Erwähnungen des Begriffs »Druide«	93
Die Etymologie des Wortes »Druide«	94
Die Tradition des Alexander Polyhistor	98
Die »Weisheit der Barbaren«	102

Die Weisheit der Druiden	104
Die Erfindung des barbarischen Denkens [§]	107
4. DIE WELT, AUS DER DIE DRUIDEN STAMMEN	111
Moral und Politik in einer frühgeschichtlichen Gesellschaft	114
Die Hallstatt-Kultur	118
Die soziale Differenzierung	121
Die Wahrsagekunst nach dem Zeugnis des Dion von Prusa	124
Die Vorfahren der Druiden	127
5. DER PHILHELLENISMUS DER GALLIER UND DER EINFLUSS MASSALIAS	131
Die Gesetze der Gastfreundschaft	132
Der gallische Philhellenismus	136
Die Rolle Massalias	139
Das Ende der Hallstatt-Aristokratie – ein kultureller Bruch	148
6. SCHÜLER DES PYTHAGORAS?	152
Meister und Schüler	153
Die Begegnung der Druiden mit den Pythagoreern	156
Druidismus und Pythagoreismus	159
Die Barden und der Orphismus	170
Ein gemeinsamer Ursprung?	174
III. TEIL: DIE DRUIDEN IN DER GESELLSCHAFT	179
7. POSEIDONIOS VON APAMEIA UND GALLIEN	181
Die Philologen als Retter des verlorenen Werkes von Poseidonios	184
Der erste Ethnograph der Kelten auf der Suche nach dem Goldenen Zeitalter	190
Die Beschreibung der gallischen Gesellschaft	194
Gallien, Ort der Bewahrung der alten Welt	198
8. DIE GALLISCHE RELIGION	203
Funktionsträger des Sakralen	204
Die Götter und die Opfer	209
Kulte und Götter griechischer Provenienz.	216

Die Beiträge der Archäologie	220
Eine »druidische Religion«?	227
9. EINFLUSS UND ROLLE DER DRUIDEN	233
Gelehrte	236
Die Beherrschung der Schrift	240
Moralisten	245
Pädagogen und Erzieher	249
Die Organisation der Druiden-Gemeinschaften	253
Rechtsprechung	257
Die Versammlungen bei den Carnuten: Politik und Nationalismus	261
10. DIVICIACUS UND DAS VERSCHWINDEN DER DRUIDEN	267
Wendezeit in Gallien: Das Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr.	268
Das Häduer-Imperium	274
Diviciacus und Cicero	278
Diviciacus und Caesar	281
Ein sonderbarer Druiden	285
Das Ende der Druiden	288
11. FORTSETZER UND USURPATOREN	293
Der Zusammenbruch der gallischen Kultur	295
Die Romanisierung der gallischen Aristokratie	300
Die angebliche Verfolgung der Druiden	306
Magier, Propheten und Druidinnen	310
Asonius und die pädagogische Tradition	317
Die Eroberung Britanniens	320
Die Christianisierung Irlands	326
NACHWORT	331
ANMERKUNGEN	337
AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE	379
REGISTER	381
BILDNACHWEIS	390
INHALT	7